

Münsterberger Kreisblatt.

84. Jahrgang.

Preis für den Monat 50 Reichspf. Die Einzelnnummer kostet 15 Reichspf. Eintrüfung gebührt der Millimeter-Zeile (41 Millimeter breit oder deren Raum) 2 Reichspf. Rabatt: Bei 2 X Aufnahme 10%, bei 3 - 5 X 20%, über 5 X 25%.

Erscheint wöchentlich, Sonnabends. Anzeigen oder Inserate sind bis Donnerstag vormittags 9 Uhr in der Kreisblatt-Geschäftsstelle (Landratsamt, Fernruf 5, 17 und 227) oder in der Kreisblatt-Buchdruckerei hier, Burgstraße Nr. 6 (Fernruf 70) abzugeben.

Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

Berantwortlicher Schriftleiter: Kreisobersekretär Babel, Münsterberg.

Verlag: Landratsamt. Druck: Buchdruckerei Troedel, Münsterberg.

Nr. 27.

Sonnabend, 4. Juli

1931.

[5618.] Die Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen in Breslau hat gemäß § 51 des Volksschulunterhaltungsgesetzes vom 28. Juli 1906 (G.-S. S. 335 ff) den Gemeinde- und Amtsvorsteher Grosser in Weigelsdorf zum Verbandsvorsteher des katholischen Gesamtschulverbandes Weigelsdorf für die Dauer der Mitgliedschaft im Schulvorstande und zu dessen Stellvertreter den Gutsbesitzer Georg Hubert in Weigelsdorf für die Dauer der Mitgliedschaft im Schulvorstande ernannt.

Münsterberg, den 1. Juli 1931.

Der stellv. Landrat.

[5612] Die Freiwillige Feuerwehr der Zuckerfabrik A.-G. in Münsterberg ist gemäß § 25, Absatz 4 der Polizeiverordnung betreffend Regelung des Feuerlöschwesens in der Provinz Schlesien vom 4. September 1906 (Amtsblatt Seite 345) als Schutzwehr im Sinne des § 113, Absatz 3 Reichsstrafgesetzbuch anerkannt worden, was ich hiermit veröffentliche.

Münsterberg, den 27. Juni 1931.

Der stellv. Landrat.

[5706.] Der Schweinebestand im hiesigen Kreise nach der Schweinezwischenzählung vom 1. Juni 1931 betrug 21555 Stück (21347). Hierauf entfallen Zuchteber 157 (149), Zuchtsauen 1705 (1675) und nicht zur Zucht benutzte Schweine 19693 (19523). Die eingeklammerten Zahlen sind die Zählergebnisse vom 2. März 1931.

Münsterberg, den 2. Juli 1931.

Der stellv. Landrat.

[414.] Besitzveränderungsnachweisungen. Die Gemeindevorstände des Kreises ersuche ich, mir bis zum 18. Juli 1931 die Nachweisung der im I. Halbjahr 1931 unter den Versicherten der Niederschlesischen Provinzialfeuersozietät vorgelkommenen Besitzveränderungen einzureichen oder Fehlanzeigen zu erstatten.

Zu den Berichten sind ausschließlich Formulare nach der in der Troedel'schen Buchdruckerei hier vorrätigen Art zu verwenden.

Falls ein infolge Besitzveränderung namhaft zu machender neuer Eigentümer nicht am Orte, wo die Besitzung gelegen ist, wohnt, ist der Wohnort anzugeben.

Zur Vermeidung unnötigen Schreibwerks ersuche ich dringend, die Fragen in der letzten Spalte des Formulars sorgfältig zu beantworten. Hat ein neuer Eigentümer noch andere bei der Sozietät versicherte Grundstücke im Besitz, dann ist die fragliche Katasternummer anzugeben.

Münsterberg, den 2. Juli 1931.

Der stellv. Landrat.

[III. 539.] Die Wiederwahl

1. des Stellenbesitzers Hermann Schätz in Besselwitz als Schiedsmann des 39. Bezirks — Moschwitz pp.,
2. des Gutsbesitzers Albert Herrmann in Tepliwo da als Schiedsmann-Stellvertreter des 4. Bezirks — Tepliwo da pp.,
3. des Gutsbesitzers Richard Jahn in Tepliwo da als Schiedsmann des 4. Bezirks — Tepliwo da pp.,
4. des Gutsbesitzers Bernhard Fuhrmann in Wiesenthal als Schiedsmann des Schiedsmannsbezirks 9 — Wiesenthal pp.,
5. des Gutsbesitzers Paul Nöhler in Wiesenthal als Schiedsmann-Stellvertreter des Bezirks 9 — Wiesenthal pp.,
6. des Stellenbesitzers Wilhelm Weigel in Neumen als Schiedsmann des Bezirks 10 — Rätsch-Neumen,
7. des Restgutsbesitzers Paul Regel in Neumen als Schiedsmann-Stellvertreter des Bezirks 10 — Rätsch-Neumen,
8. des Stellenbesitzers Franz Linse in Kraschwitz als Schiedsmann-Stellvertreter des Bezirks 12 — Dobrischau pp.,
9. des Gutsbesitzers Bruno Pompe in Herbedorf als Schiedsmann des Schiedsmannsbezirk 31 — Gollendorf pp.,

Ist durch das Präsidium des Landgerichts Görlitz bestätigt worden.

Münsterberg, den 30. Juni 1931.

Der stellv. Landrat.

[581.] Nachtrag zur Gebührenordnung für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau sowie Trichinenbeschau. Gemäß § 14, Absatz 2 des Gesetzes vom 28. Juni 1902 (G.-S. S. 229) über die Ausführung des Gesetzes betr. die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vom 3. Juni 1900 (R.-G.-Bl. S. 547)

wird der I. Nachtrag vom 15. Januar 1931 zur Gebührenordnung für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau sowie für die Trichinenbeschau außerhalb der öffentlich en Schlachthäuser mit Wirkung vom 1. Juli d. Js. wie folgt abgeändert:

a. Abschnitt I, Abs. I:

I. Gebühren für die ordentliche Beschau.

Lfb. Nr.	Tiergattung	Beschaugebühr RM	Gebühren- zuschlag RM	Bon d. Besitzer zu zahlende Gesamtgebühr RM
1.	A. Gebühren für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau: Pferde, Esel, Maulesel, Maultier . . . je Tier	5,30	1,00	6,30 *)
2.	Kinder — ausschließlich Rinder . . . "	2,85	0,95	3,80
3.	Schweine — einschließlich Trichinenbeschau . . . "	1,90	0,65	2,55
4.	Schweine — ausschließlich Trichinenbeschau . . . "	1,00	0,35	1,35
5.	Rinder . . . "	0,90	0,25	1,15
6.	Sonstiges Kleinvieh — Schafe, Ziegen, Hunde, Ferkel, Zickel, Lämmer . . . "	0,70	0,15	0,85
7.	"	0,30	0,10	0,40
	B. Gebühren für Trichinenbeschau:			
8.	Schweine, Wildschweine, Hunde . . . je Stück	0,90	0,80	1,20
9.	Schinken	0,45	0,10	0,55
10.	Speck oder sonstiges Fleisch	"	0,30	0,35

*) Dazu fahrtkosten nach Abschnitt V, A 2.

b. Abschnitt V: Ergänzungsbaukosten:

A. Entschädigung für Tierärzte.

I. Die Tierärzte erhalten für jeden Fall der Ergänzungsbau ohne Rücksicht auf die Tiergattung eine Gebühr von 5,30 RM.

Der gleiche Betrag wird für die Vornahme der Fleischbeschau in Vertretungsfällen gemäß § 7 ABG. festgesetzt.

Zum übrigen bleiben die Bestimmungen des Nachtrags weiterhin in Kraft. (I. 17. 109. T. 128.)

Breslau, den 16. Juni 1931.

Der Regierungspräsident.

[1033.] Entgeltliche Jahresjagdscheine haben erhalten mit Gültigkeit vom:

- 2. 6. 1931 Gutsbesitzer August Sygusch, Wiesenthal.
- 15. 6. 1931 Auszügler Paul Schleicher, Liebenau.
- 22. 6. 1931 Müller Fritz Denske, Wenig Nossen.
- 24. 6. 1931 Jagdaufseher Max Ludwig, Teplimoda.
- 25. 6. 1931 Generaldirektor Wilhelm Wolff, Heinrichau.

Münsterberg, den 2. Juli 1931.

Der stellv. Landrat.

[IV. 75.] Es wurden mit Gültigkeit bis zur nächsten Hauptföhrung nachgeköct:

- 1. bei Gutsbesitzer Emil Jung, Bärdorf, 1 Bulle, Schles. Niederungsvieh rosbunt, Alter 3 J., gefört Klasse I Kennzeichen M/267,
- 2. bei Gutsbesitzer E. Wanke, Schlause, 1 Eber, Deutsches Edelschwein, Alter 9 Mon., gefört Klasse III Kennzeichen M/602,
- 3. bei Gutsbesitzer E. Wanke, Schlause, 1 Eber, Deutsches Edelschwein, Alter 2 J., gefört Klasse II

Vorstehender Nachtrag, durch welchen sich die im Kreisblatt S. 13 von diesem Jahre veröffentlichte Gebührenordnung ändert, wird hiermit weiter bekannt gegeben. Die Gebührenzuschläge wurden von mir festgesetzt.

Vom 6. Juli d. Js. ab sind die Fleischbeschau- und Trichinenbeschaugebühren nach der neuen Gebührenordnung zu erheben.

Münsterberg, den 3. Juli 1931.

Der stellv. Landrat.

Kennzeichen M/428 ferner 1 Bulle, Schles. Niederungsvieh rosbunt, Alter 3 J. 2 Mon., gefört Klasse I Kennzeichen M/267,

3. bei Wirtschaftsbetreiber Berth. Buchwald, Münsterberg, 1 Bulle, Schles. Niederungsvieh rosbunt, Alter 2 J. 6 Mon., gefört Klasse I Kennzeichen M/477,

4. bei Gutsbesitzer Herm. Förster, Bärdorf, 1 Bulle, Schles. Niederungsvieh rosbunt, Alter 2 J., gefört Klasse III Kennzeichen M/511,

5. bei Herrschaft Heinrichau, Dominium Waldneudorf, 1 Eber, Deutsches Edelschwein, Alter 2 J., gefört Klasse I Kennzeichen M/603,

6. bei Wirtschaftsbetreiber Scholz, Münsterberg, 1 Eber, Deutsches Edelschwein, Alter 1 J. 6 Mon., gefört Klasse III bis Herbst 1931 Kennzeichen M/474.

Münsterberg, den 1. Juli 1931.

Der stellv. Landrat.

Kreisspar- und Girokasse Münsterberg i. Schles.

Bilanz am 31. Dezember 1929.

Vermögen

Schulden

	Rℳ	Pf		Rℳ	Pf
1. Hypotheken	387 153	12	1. Spareinlagen	1 358 721	70
2. Schuldsscheindarlehen	121 042	31	2. Kontoforrenteinlagen	270 183	23
3. Kreisdarlehen	166 920	—	3. Umschuldungskredit	441	99
4. Gemeindedarlehen und Darlehen an Genossenschaften	76 968	—	4. Effektenkonto	14	05
5. Inhaberpapiere — Bilanzwert —	134 505	37	5. Schwebende Posten	578	12
6. Unverzinsliche Bankguthaben	2 635	70	6. Aufwertungskonto	6 957	54
7. Verzinsliche Bankguthaben	192 129	31	7. Sicherheitsvermögen	21 703	12
8. Kontoforrentforderungen	425 615	54	8. Kursrücklage	583	59
9. Wechselbestände	123 147	38	9. Gewinn	14 143	99
10. Scheet-Infasso-Konto	2 802	50			
11. Inventarwert	5 860	70			
12. Sonstige Forderungen	17 506	68			
13. Kassenbestand	17 040	72			
	1 673 327	33		1 673 327	33

Verlust

Gewinn- und Verlustrechnung.

Gewinn

	Rℳ	Pf		Rℳ	Pf
1. Zugeschriebene und gezahlte Zinsen	90 898	04	1. Zinseneinnahmen	129 967	11
2. Gezahlte Provisionen	17	80	2. Provisionseinnahmen	1 787	21
3. Verwaltungskosten	34 824	29	3. Zinsenreste und Stückzinsen	5 106	68
4. Abschreibung auf Inventar	752	—	4. Sonstige Einnahmen	3 775	12
5. Gewinn	14 143	99		140 636	12
	140 636	12		140 636	12

Münsterberg, den 17. Juni 1931.

Der Kreisausschuss als Vorstand der Kreisspar- und Girokasse Münsterberg.
gez. Dr. Pietsch.

[411.] Hebammenlehrgang. Bei der Provinzialhebammenlehranstalt und Frauenklinik in Breslau, Kronprinzenstraße 23/25, beginnt am 1. Oktober 1931 ein neuer 18 monatiger Hebammenlehrgang. Aufnahmehandlungen werden von der Direktion der genannten Anstalt und von dem Landeshauptmann von Niederschlesien in Breslau 2, Landeshaus, Büro II, ausgegeben. Sie können auch in unserem Büro eingesehen werden.

Münsterberg, den 25. Juni 1931.

Das Kreiswohlfahrtsamt.

Straßenverkehr.

Die Straße von Münsterberg nach Neiße über Schützendorf Stat. 30,0 — 31,8 zwischen Münsterberg und Eichau wird in der Zeit vom **7. bis 25. Juli er., wegen Neuschüttung für sämtliches Fuhrwerk gesperrt.**

Der Verkehr nach Neiße über Schützendorf wird auf den Straßenzug Münsterberg-Neu Alt-mannsdorf verwiesen.

Münsterberg, den 2. Juli 1931.

Der stellv. Landrat.

Wetterbericht
des Meteorologischen Observatoriums
Breslau — Krietern.

(Öffentlicher Wetterdienst für Schlesien.)

Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.

Im Grenzgebiete verschiedener temperierter Luftmassen kam es Mitte vergangener Woche in Schlesien erneut zu verbreiteten, z. T. ergiebigen Regenfällen. In Mittelschlesien traten dabei Gewitter und stellenweise schwere Hagelfälle auf. Gegen Ende der Woche brachen Kaltluftmassen z. T. arktischen Ursprungs in Schlesien ein, und vorübergehend kam es dabei am 26. Juni bei -1° zu Schneefall auf der Schneekoppe.

Zu Beginn der neuen Woche (28. Juni bis 4. Juli) ist es im Bereich absinkender subpolarer Kaltluftmassen zu allgemeiner Aufheiterung gekommen. Da wir erneut in das Grenzgebiet subtropischer und subpolarer Luftmassen gelangen, so sind verbreitete Gewitter und z. T. kräftige Niederschläge und Temperaturanstieg wahrscheinlich. Soweit sich bereits heute übersehen lässt, wird auch in der kommenden Woche (5. Juli bis 11. Juli) vorwiegend warme Witterung zu erwarten sein.

In der
Buchdruckerei Troedel
in Münsterberg, Burgstraße 6,
bekommen Sie
alles gedruckt!

Simmer anerkannt:

Sauber! Geschmackvoll! Vornehm!